

Altneihäuser über Rohrdorf – 09.05.15

(Humoristische Ansprache der „Altneihäuser Feierwehkapell'n“ – Verfasser Norbert Neugirg 2015)

Rohrdorf liegt an der A 8,
was das Dorf nicht schöner macht,
der Ort ist vielen einerlei,
wer Rohrdorf kennt, fährt gern vorbei.

In Rohrdorf wird der Mensch geboren
zum Leben zwischen Auspuffrohren,
die auf der Autobahn den Ruß aushauchen
und in Richtung Rohrdorf rauchen.

Wer hier lebt, ist abgebrüht,
und das Kohlenmonoxyd
setzt den Leuten ziemlich zu,
und sie wählen CSU.

30 Jahre saß der Tischner Fritz
auf Rohrdorfs Bürgermeister-Sitz,
30 Jahre hat die CSU regiert -
wie Abgas doch die Leut' verwirrt!

Bay. Defiliermarsch (Halbtöne)

Vor ca. 30 Jahren hat – nach eigenem Bekunden –
der Bürgerblock sich hier erfunden.

Der Bürgerblock besteht aus den Gestalten,
die sich für klüger als die Schwarzen halten
und da gehört bei Rohrdorfs CSU
weiß Gott nicht viel dazu.

Erzherzog-Albrecht-Marsch

Vom Bürgerblock die Kameraden
war'n so dumm, uns einzuladen,
wobei sie nicht die ersten wär'n auf Erden,
die diesen Schritt bereuen werden.

Rohrdorfs Bürgerblock gibt keine Ruh',
er sticht vor allem bei der CSU
seit seiner Erfindung

wie eine chronische Gesäßentzündung.

Im Rohrdorfer Gemeinderat
sitzen nämlich in der Tat
Leute, die dank ihrer Geistesgaben
das Pulver nicht erfunden haben.

Und genau in diesem Sinn
sitzt auch der Bürgerblock mit drin.

Der Bürgerblock ist Rohrdorfs Segen
 seit 30 Jahren stets dagegen
 mit eig'ner Meinung, eig'ner Sicht
 und wenn es sein muss vor Gericht
 und Martin Fischbacher, ist derzeit Chef
 von Rohrdorfs Mini-RAF!

Cocaine - Amtsgerichtspolka

Den Bürgermeister Tischner hat man ausrangiert
 und per Zufall ist es jetzt passiert,
 dass Christian Praxl hier regiert,
 der als SPDler täglich spürt,
 wie einsam er im schwarzen Mist
 als Roter in dem Haufen ist:
 Praxl steht als roter Held
 wie ein Hydrant im Güllefeld.
 In Rohrdorf ist die SPD zurzeit
 mit dem Praxl nur zu zweit
 und die Partei erreicht, wie anderswo,
 in Bayern bloß Dekor-Niveau.
 Der Sinn der SPD ist keinem schlüssig,
 im Grunde völlig überflüssig
 und das Geunke von den roten Häuten
 ist wie wenn Rotzglocken läuten.
 Im Grund ist's egal, denn am End'
 regiert in Rohrdorf ja der Zement.

Wiesböck, der Zement-Baron
 zahlt de facto Praxls Lohn
 und ohne Wiesböcks Steuer
 käme Praxl Rohrdorf teuer.
 Apropos, der Praxl kam heut' nicht,
 das erspart uns das Gesicht...Gedicht!
 Der Bürgermeister hat heut' keine Zeit,
 weil er in Haslach eine Tür einweiht,
 auf einem Flurstück hinter Gmein
 weiht er einen Grenzstein ein,
 in Loch ein neues Schuhregal
 und in Lauterbach ein Urinal.

Superkalifragilistisch

Der Gasthof „Zur Post“ - so hat's geheißten -
 gehört jetzt einem „Preiß'n“,

der sich die Macht im Apparat
über Einheirat erschlichen hat.
Die Konsequenz aus Ehe und Verkehr:
Die Preiß'n werden immer mehr
und Holländer in rauen Mengen,
die auf Übernachtung drängen.

Überall liegt Käse-Publikum
in Rohrdorf über Nacht herum
und der Post-Preiß plant nun ohne Rasten
schon wieder einen Käsekasten.
Den baut ein Schweizer Sklaventreiber
und Eigentümer schöner Weiber,
die er als Models für „Brot für die Welt“
absichtlich auf Schonkost hält.
Eingezwängt von gelben Kisten
muss der Rohrdorfer sein Dasein fristen,
fürs Parken braucht man viel Geduld,
und an allem sind die Preiß'n Schuld!

Feuerstein-Intro

In Rohrdorf haust ein schlauer
schlitzohriger Biobauer,
den man im Ort den Souchei nennt
und den man aus der Zeitung kennt,
weil über Sachen, die der Souchei treibt,
die Bildzeitung auch sehr gern schreibt.

Der Souchei ist ein topagiler
Hühner-, Mist- und Rindviehdealer
und stand als Killergockelzüchter
hie und da schon vor dem Richter,
weil sein Gockel so vermessen ist,
dass er kleine Kinder frisst.

Die Intensive

Als die ersten Asylanten kamen,
sah Souchei sofort Mieteinnahmen
und derzeit baut auf schönstem Land
er einen Rindvieh-Unterstand,
der, aus Beton und grau gebaut,
wie eine Schuhschachtel ins Umland schaut.

Das Souchei-Mausoleum – ohne Frage –
 stört die Samerberg-Erholungslage,
 doch Souchei, Rohrbergs Rindvieh-König,
 juckt das wie gewöhnlich wenig.
 Den Souchei freu'n die Reaktionen
 von erregten Dorfpersonen
 und wenn das Dorf schockiert
 auf seine Bauten reagiert,
 nicht umsonst hat seine Kuhbox einen Stil
 wie der Reaktorsarg von Tschernobyl!

Moskauer Nächte

Anton Zanker heißt der Diakon
 der Rohrdorf-Samerberg-Region
 und dem Vernehmen nach ist Toni Zanker
 alles and're als ein Schlanker.
 Wenn Zanker früh sich in den Spiegel schaut,
 dann ruft er jeden Morgen laut:

Wer schaut denn da zum Fenster rein,
 das muss der Reiner Calmund sein!

Everybody needs somebody

Bei Pfarrer Baumgartners Geschwindigkeit
 dauern Messen ihre Zeit,
 und für sein „Lasset uns beten“
 ist so viel Luft und Zeit vonnöten,
 dass man sich wundert, wenn er singt,
 wo er die viele Luft herbringt,
 ohne unter Sauerstoffmangel zu leiden
 und aus dem Leben zu scheiden.

Es heißt, der Pfarrer soll so langsam singen,
 dass Männer Rasierzeug mitbringen,
 und Frauen, die zur Kirche strömen,
 sogar die Pille mit zur Kirche nehmen.

Halleluja

Die Bronx von Rohrdorf heißt Thansau,
 jedes Haus ein feuchter Bau.

Die Siedlung aus der Tischner-Zeit
 hat Fritz-Gedächtnis-Feuchtigkeit.

Fritz ließ die Siedlung tiefer legen
 und jetzt säuft bei jedem Regen

Thansau auf weiter Fläche ab,
 trock'ner Wohnraum ist dort knapp

Die Häuser, die voll Wasser laufen,
 will die Gemeinde nun verkaufen.
 Der KGB hat großes Interesse
 an ganz Thansau und seiner Nässe,
 weil die Russen für die überschwemmten Stätten
 als Unterschlupf Verwendung hätten.
 Moskau könnte Thansau gut gebrauchen,
 da könnte Edward Snowden untertauchen.

Säbeltanz

Um Rohrdorf ringsherum verlaufen
 jede Menge Maulwurfhaufen
 und in diesen Maulwurfhügelketten
 gibt es gottverlass'ne Stätten,
 wo man nicht meint, dass in solch einer Atmosphäre
 Leben überhaupt noch möglich wäre:

Roßholzen, Brunn und Breiten,
 da ist der Erste erst am Zweiten,
 Schaurain, Tauern, Wenk und Ried,
 von wo aus man die Krim schon sieht,
 Sachsenkam und Osterkam,
 da suhlt sich Mensch und Sau im Schlamm.
 Weil Thansau stets voll Wasser steht,
 heißt's, dass das Internet dort langsam geht
 und die E-Mails auf dem Bildschirm bleiben,
 bis die Bürger sie von Hand abschreiben,
 dann in einen Umschlag kleben
 und dem Milchauto mitgeben.
 Speckbach, Achenmühle
 und das letzte der Gefühle
 ist Ranhartstetten, wo die Straßen enden,
 wo sie die D-Mark noch verwenden
 und bis heute Lebensmittelpenden
 und Päckchen in die DDR versenden.

So what's new

Anton Fischbacher, der Mefro-Schubkarr'nfabrikant,
 ist Gott sei Dank im Ruhestand
 und muss als Ruheständler drauf verzichten,
 in seiner Firma Schaden anzurichten.
 Der alte Fischbacher ist sehr geschickt
 und ein schmiedeeisernes Relikt,

er muss sich zwar nichts mehr beweisen,
 doch er hält sich zäh wie altes Eisen.
 Der Mefro-Anton ist seit einer Ewigkeit
 ein Denkmal seiner Blütezeit.
 Seine Lehrzeit ist schon lange her,
 Zeitzeugen leben keine mehr
 und niemand weiß im Grund genauer
 die Jahre seiner Wirkungsdauer.

Die einen sagen, seit der Mauer,
 andere seit Adenauer,
 teils heißt's hinter vorgehalt'ner Hand,
 Anton hat Graf Zeppelin gekannt
 und die Lizenz, Schubkarr'n zu verschieben,
 hat der Kaiser Wilhelm unterschrieben.

Ich glaub, das ist in Bausch und Bogen
 überzogen und total erlogen,
 Sie können sich natürlich denken,
 dass wir dem keinen Glauben schenken,
 für uns ist ohne Zweifel völlig klar,
 dass er Unterzeichner König Ludwig war.

Mussinan-Marsch

Die Kapellen war'n, laut Aussagen von Gästen
 in Rohrdorf ja noch nie die besten,
 jetzt hat man Oberpfälzer engagiert,
 damit das endlich besser wird.

Feuerstein-Intro

Obwohl's in Neubeuern schöner wär,
 mussten wir zu Ihnen her,
 doch auch Rohrdorf ist es wert,
 dass man kommt und wieder fährt.

Der Himmel möge die Oberpfalz vor den Personen,
 die hier wohnen stets verschonen,
 er erbarme sich dem Rohrdorfer Verhau
 der Achenmühle und dem feuchten Thansau,
 und er möge die vom Bürgerblock dringend erleuchten,
 sie seh'n so aus als ob sie's bräuchten.

Ding - Cantina Band – Ding